

Schlammfarbe bleifrei oder bleihaltig

Eigenschaften:

Schlammfarbe ist eine traditionelle Farbart für ungehobelte (=sägerauhe) Holzfassaden in Skandinavien, wo sie für den Anstrich von Scheunen und Schuppen verwendet wird. Sie besteht aus Farbpigment, Weizenmehl, Wasser und Leinöl, hat ein mattes Erscheinungsbild und bringt bei richtigen Grundvoraussetzungen eine Standzeit von bis zu 10 Jahren mit. Schlammfarbe ist deckend, dampfdurchlässig und leicht zu verarbeiten. Wir bieten Ihnen diese Schlammfarbe in 15 verschiedenen Farbtönen an. Der Farbton weiß ist zum Abtönen geeignet.

Auf folgenden Oberflächen ist Schlammfarbe **nicht geeignet**:

- gehobeltes/geschliffenes und/oder bereits mit anderen Farben oder Grundierern gestrichenes Holz
- frisches Lärchen- oder Douglasienholz (erst nach 2-7 Jahren Verwitterung streichbar), Eichen- und Tropenholz
- Kinderspielgeräte, direkt bewitterte Flächen (Dächer, Zäune), Kontaktflächen (Türen, Fenster, Gartenmöbel) Innenbereich oder Böden (Schlammfarbe ist nicht abriebfest)
- Holz mit direktem Kontakt zu Kupfer- oder Zinkblechen (Abtropfkanten, Regenrinnen, Fallrohre)
- Holzdachgiebel über verputzter, heller Fassade (kann zu Verfärbungen führen)



1. Vorbereitung

- a) Decken Sie Haussockel, Regenrinnen, Fenster, Blumen und Pflanzen mit Pappe oder Plastik ab. Entfernen Sie die Abdeckung erst nach einigen Tagen, wenn die Farbe vollends durchgetrocknet ist.
- b) Überprüfen Sie nun den Zustand Ihres Holzes; es muss fest und trocken (maximal 15% Restfeuchte) sein. Drücken Sie hierfür ein Messer oder einen Schraubendreher punktuell in das Holz. Ist das Holz weich, kann es sich auch um Fäulnis handeln, die zuvor behandelt werden muss.

2. Verarbeitung

2.1. Ihr Holzhaus besteht aus vorgefertigten Elementen:

- a) Fragen Sie Ihren Lieferanten, ob das Holz unbehandelt und zugleich sägerauh ist. Trifft eines davon nicht zu, ist Schlammfarbe ungeeignet.

2.2. Ihr Holz ist neu oder unbehandelt / Sie wünschen einen Erstanstrich:

- a) Unser Tipp: Wenn Sie das Haus ein Jahr unbehandelt stehen lassen, können Äste austrocknen und Harze austreten, so dass die Schlammfarbe letztlich besser haftet.
- b) Bürsten oder waschen Sie lose Verschmutzungen ab. *Das Holz muss sauber, fest und trocken sein (maximal 15% Restfeuchte).*
- c) Nun haben Sie zwei Möglichkeiten, die Schlammfarbe zu verarbeiten:

Wenn es schnell gehen soll:

Sie grundieren zunächst das Holz, indem Sie die Schlammfarbe verdünnt mit 10-20% Wasser auftragen. Nach frühestens einem Tag und spätestens nach einer Woche streichen Sie eine unverdünnte Schicht Schlammfarbe. Rühren Sie die Farbe jeweils vorher per Hand gründlich durch und verstreichen sie in dünnen Lagen mit einem Schlammfarbepinsel.

Wenn Sie Zeit haben:

Rühren Sie die Farbe zunächst per Hand gründlich durch (nicht mechanisch rühren) und verstreichen die erste Schicht Schlammfarbe unverdünnt in einer dünnen Lage mit einem Schlammfarbepinsel. Nach 1-2 Jahren streichen Sie den letzten Deckanstrich mit der Schlammfarbe.

Bitte wenden =>

Schlammfarbe bleifrei oder bleihaltig

2.3. Ihr Holz ist bereits mit Schlammfarbe gestrichen / Sie wünschen einen Renovierungsanstrich:

- a) Bürsten Sie die obere Schlammfarbschicht mit einer Drahtbürste ab. Das Abbürsten ist sehr wichtig, damit der neue Anstrich richtig haftet. Wird die alte Schicht nicht abgebürstet, verkürzt sich die Standzeit des neuen Anstrichs deutlich.
- b) Verwenden Sie beim Bürsten unbedingt eine Feinstaubmaske, um keine Staubpartikel einzuatmen. Der Staub ist reizend für Haut und Atemwege!
- c) Nach dem Abbürsten entfernen Sie den verbliebenen Staub, der sich auf der Oberfläche niedergelegt haben kann, indem Sie mit einem weichen Besen/Handfeger die Oberflächen abbürsten.
- d) Ist Ihr Holz sauber, fest und trocken (maximal 15% Restfeuchte) rühren Sie die Schlammfarbe zunächst per Hand gründlich durch und verstreichen die Farbe dann in einer dünnen Lage mit einem Schlammfarbenpinsel. Verwenden Sie unter keinen Umständen ein mechanisches Rührwerkzeug!

3. Tipps

- Um Rissbildung und Ablättern der Farbe zu verhindern, streichen Sie Schlammfarbe in dünnen Lagen mit einem Schlammfarbenpinsel.
- Streichen Sie auch die Holzkanten mit Schlammfarbe.
- Um eventuelle Fugen zwischen dem oberen und unterem Bereich der Fassade zu vermeiden, streichen Sie auch kleinere Bereiche komplett von oben nach unten.
- Streichen Sie nicht auf stark sonnenerwärmter Oberfläche, nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, nicht auf feuchtem Holz (maximal 15% Restfeuchte), nicht bei Temperaturen unter +8°C auch in der Nacht, sowie nicht über +26°C.
- Ideale Zeitpunkte zum Verstreichen sind Mitte April bis Mitte Oktober.
- Um Farbabweichungen zu verhindern, streichen Sie mit Farbe aus der gleichen Charge. Bei Chargenwechsel ist es empfehlenswert, die Reste der letzten Charge mit der Farbe der neuen Charge zu vermischen.
- Wechseln Sie das Gebinde möglichst an Hausecken oder ähnlichen Bereichen des Gebäudes.
- Nagel- und Schraubköpfe sowie Äste deckt Schlammfarbe erst nach dem zweiten Anstrich ab.
- Durch die im Pigment enthaltenen Kupferoxide, kann es beim Kontakt mit minderwertigen Metallen wie z.B. Zink zu Verfärbungen kommen. Innerhalb kürzester Zeit wird das Blech schwarz. Daher Kontakt an diesen Stellen vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig mit Ausbesserungsarbeiten nach dem Trocknen der Farbe, da diese Stellen hinterher einen scheckigen Eindruck hinterlassen können. Immer gesamte Fassadenseiten streichen.
- Bei kräftigem Regen kann die frische Farbe Pigmente abgeben, die zu Verfärbungen führen können. Betroffene Bereiche daher etwas länger abgeklebt lassen.
- Falls Farbleckse auf Stein, Beton, Gartenplatten o.ä. gekommen sind, können Sie diese mit einer schwach sauren Lösung (pH <7) behandeln.

4. Technische Daten:

Inhaltsstoffe:	Pigment, Weizenmehl, Wasser, Eisensulfat, Kupferoxid, bei den meisten Farbtönen Leinöl als Bindemittel
Lösemittel:	Wasser
Verdünnung:	Wasser
Ergiebigkeit:	Ca. 3-4 m ² /l auf sägerauher Holzoberfläche
Standzeit:	5-10 Jahren bei richtiger Verarbeitung und richtigem Untergrund
Trocknung:	Ca. 1 Stunde bei 23°C und 50% Luftfeuchtigkeit
Überstreichbar:	Im verdünnten Zustand (10-20% Wasser) nach 1 Tag – 1 Woche bei 23°C und 50% Luftfeuchtigkeit Im unverdünnten Zustand nach 1-2 Jahren.
Glanz:	Matt
Gebindegröße:	5, 10, 50 und 100 Liter (50 und 100 Liter nur bei Falu Rödfärg)
Werkzeuge:	Schlammfarbenpinsel
Reinigung:	Wasser und Spülmittel
Brandgefahrenklasse:	Nicht brennbar
Lagerung:	Frostfrei, max. 1 Jahr
Spritzbar:	Nur mit einer Kalkspritze, nicht mit handelsüblichen Spritzsystemen